

Das besondere Ambiente vielseitig genutzt

Im Herbst 2012 eröffnete das Ehepaar Suzanne und Hansueli Rufer sein Lampenatelier in Wädenswil. Die Idee war, ein Atelier mit besonderem Ambiente, einer Bar zwischen Licht und Kunst, in den Mittelpunkt der Marketingstrategie zu stellen. Mit diesem reizvollen Ort der Begegnung konnten nebst dem Lampenverkauf bald weitere Bedürfnisse ans Licht gebracht werden. So kann die Bar auf verschiedenen Ebenen kreativ genutzt werden. DegustierBAR: Wein und andere Delikatessen werden gelegentlich zur Degustation angeboten. SprachBAR: Im April konnte der erste Spanischunterricht für Anfänger erfolgreich gestartet werden. Kurse am Vormittag ab 18. Juni, Englisch- und Französisch-Konversationsabende ab Herbst 2013. KreativBAR: Es werden Workshops mit verschiedenen Themen angeboten. Schmuck 22./29. Juni und 6. Juli. NetBAR: Das Ziel ist, ein Netzwerk von Business-Frauen aufzubauen, welche Erfahrungen austauschen wollen. LampenBAR: lightaffairs widmet sich aber auch nach wie vor dem Lampengeschäft. Mittlerweile sind über 30 Leuchten installiert. Alle Modelle können zur Probe mitgenommen werden. Die Bar-Events werden laufend aktualisiert. Auf unserer Webpage www.lightaffairs.ch finden Sie alle Details.

Lightaffairs AG, Seestrasse 231
8820 Wädenswil, Telefon 044 760 09 44
info@lightaffairs.ch

Möbel Ferrari mit sonderbaren Preisen



Günstige Möbel zum Schlafen, Essen und Wohnen sind bei Möbel Ferrari das ganze Jahr die Devise. Jetzt unterbietet Möbel Ferrari nochmals seine hart kalkulierten Preise beim Sonderverkauf. «Wir machen wortwörtlich einen sonderbaren Verkauf, denn unsere Kunden profitieren von baren, manchmal sogar sonderbaren Preisen. Bis zu 70 Prozent betragen die Ermässigungen in den Bereichen Wohnen, Schlafen und Essen.» Geschäftsführer Alfred Bernet begründet diesen besonderen Schritt: «Unser Ziel ist es, zweimal pro Jahr die Ausstellung und das Angebot zu erneuern. Wir haben auf den internationalen Messen das neue Ferrari-Programm zusammengestellt. Nun wollen wir im Sommer viel Platz für Neues schaffen, deshalb sollen alle Kunden doppelt profitieren – von extrem reduzierten Angeboten, aber auch von viel Raum für die neue Kollektion.» Mit diesem Sonderverkauf bleibt viel Bares für jeden Kunden in der Tasche.

Wer holt am meisten aus seinem Werbefranken?
Die Inserenten der Zürichsee-Zeitung.

staefa@zrz.ch

Gemi – die Schreinerei am Zürichsee ergänzt Vorstand

An der Generalversammlung der Schreinereigenossenschaft Gemi standen die Ergänzungswahlen des Vorstands im Vordergrund. Nach mehrjähriger Tätigkeit im Vorstand war es der Wunsch von Rolf Schlagenhaut, zurückzutreten. Der Einfluss von aussen entwickelte sich für die Gemi sehr kreativ, da Rolf Schlagenhaut immer aktiv war. Der Präsident würdigte die wertvolle Arbeit von Rolf Schlagenhaut mit einem Geschenkzettel für das Hotel Storchen und einem Früchtekorb. Neu in den Vorstand wurde Sandra Nägeli-Lehrer vorgeschlagen. Sandra Nägeli legte den Grundstein für ihren beruflichen Werdegang mit der kaufmännischen Ausbildung in einer Bank, bevor sie die Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFV) absolvierte. Sie arbeitet als Treuhänderin und Mitglied der Geschäftsleitung in der Nägeli Treuhand AG in Feldmeilen. Ebenso vorgeschlagen wurde Christian Stucki, er hat eine umfassende Ausbildung bei einer Grossbank durchlaufen und sich an der Höheren Fachschule zum Betriebswirtschaftler (HF) weitergebildet. Seit 2010 arbeitet er als Vorsitzender der Raiffeisenbank rechter Zürichsee, bringt daher auch Erfahrung in der Führung von Genossenschaften mit. Beide vorgeschlagenen Kandidaten wurden einstimmig und mit grossem Applaus von der Generalversammlung gewählt.



An der Generalversammlung berichtete der Geschäftsführer Michael Pieper über das erfreuliche Geschäftsergebnis 2012. Erneut konnte mit der Schreinerei ein Gewinn erwirtschaftet werden. Traditionell sprach der Geschäftsführer vom aktuellen Geschehen in der Schreinerei Gemi und stimmte die Anwesenden zuversichtlich auf den weiteren Verlauf dieses Geschäftsjahres. Es ist im Sinne der Gemi, gute Mitarbeiter in die eigene Firma aufzunehmen. Wie in einer Genossenschaft möglich, wurden fünf Mitarbeiter neu als Genossenschafter aufgenommen. Durch das Zeichnen von Anteil-

scheinen bekundeten sie ihre Identifikation mit ihrem Arbeitsplatz. Die restlichen Traktanden verließen ohne weitere Diskussionen, und so konnte der Präsident Roman Cordes kurz darauf die Generalversammlung schliessen und zum gemütlichen Teil einladen. Slavi vom Restaurant Erlbacherhof verwöhnte die Anwesenden mit einem feinen Essen, und die Durstigen durften sich am Riesling und Clevner vom Turmgut erfreuen. So klang dieser sonnige Abend mit herrlicher Rundschau auf den Zürichsee im Turmgut ob Erlbach aus.

Pleasures Eau Fraîche

Die sommerfrische Duft-Verführung

Die warmen Monate machen Lust auf neue Düfte. Düfte, die mit ihrer Leichtigkeit die Unbeschwertheit der sonnigen Tage widerspiegeln. Die uns bereits morgens in gute Laune versetzen und Gedanken an Ferien unter blauem Himmel wachrufen. Pleasures Eau Fraîche zelebriert die kleinen Freuden des Alltags und begleitet uns beschwingt durch den Sommer. Der Duftklassiker Pleasures ist seit mehr als 15 Jahren ein Erfolg und weltweiter Bestseller. Für Frühlingslaune und Lust auf die wärmeren Monate sorgt nun das blumig-frische Pleasures Eau Fraîche mit einem verführerischen Duft. Das neue Eau Fraîche im typischen Pleasures-Flakon ist mit seinem apfelgrünen Verschluss und viel frischem Pink ein echter Blickfang. Es ist geprägt durch Noten von weissen Lilien, Veilchen-



blättern, Flieder, Pfingstrosen und der afrikanischen Strauchpflanze Karo-Karunde. In der Basis wird Pleasures Eau Fraîche durch Auszüge aus den Beeren des rosa Pfefferbaumes frisch-würzig abgerundet. Auch wenn der neue Duft äusserlich Gemeinsamkeiten mit dem beliebten Pleasures aufweist, ist Pleasures Eau Fraîche eine frische und eigenständige Variante des Erfolgsduftes. Während der

blättern, Flieder, Pfingstrosen und der afrikanischen Strauchpflanze Karo-Karunde. In der Basis wird Pleasures Eau Fraîche durch Auszüge aus den Beeren des rosa Pfefferbaumes frisch-würzig abgerundet.

Auch wenn der neue Duft äusserlich Gemeinsamkeiten mit dem beliebten Pleasures aufweist, ist Pleasures Eau Fraîche eine frische und eigenständige Variante des Erfolgsduftes. Während der

Klassiker aus dem Jahr 1995 durch Blumennoten dominiert wird, verführt Pleasures Eau Fraîche zusätzlich durch eine neue Leichtigkeit. Die weissen Lilien- und Veilchenblätter wirken hier klar und strahlend, die grünen Komponenten duften ganz einfach frühlingshaft. Pleasures Eau Fraîche ist der erfrischende Tipp für warme Frühlings- und Sommertage.

Vom 24. Juni bis 6. Juli steht die Drogerie Parfumerie Artho in Meilen ganz im Zeichen von Estée Lauder. Es erwartet jede Kundin beim Kauf von Estée-Lauder-Produkten im Wert von 80 Franken ein schickes Trend-Necessaire, das mit seinen fröhlichen Farben Lust auf die warmen Monate macht. Freuen Sie sich ausserdem auf Reisegrössen von ausgewählten Pflege-Bestsellern und Make-up-Highlights.

Raiffeisen/Helvetia-Wettbewerb Viva 2013

Am Wettbewerb an der Viva 2013 haben 612 Besucher den Gemeinschaftsstand der Raiffeisenbank rechter Zürichsee und Helvetia, Generalagentur Männedorf, mit dem Thema «Eigenheim» besucht und ihr Glück am Wettbewerb versucht. Die Würfel sind gefallen. Den glücklichen Gewinnern konnte der Preis anlässlich eines Apéros übergeben werden. Der 1. Preis, ein Gutschein des Möbelhauses Möbel Pfister in der Höhe von 500 Franken, ging an den glücklichen Gewinner Sepp Löttscher aus Uetikon. Er und seine Frau haben sich sehr gefreut. Den 2. Preis, ein 20er-Goldvreneli, gewann Gertrud Mack-Zaugg aus Feldmeilen. Für den 3. Rang konnte Claudia Baggenstos aus Meilen eine Brandschutzdecke entgegennehmen. Herzliche Gratulation!



Von links: Christian Stucki, Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisenbank rechter Zürichsee, Herr und Frau Löttscher, Gewinner 1. Preis, Gertrud Mack-Zaugg, Gewinnerin 2. Preis, Stefan Bösiger, Agenturleiter Helvetia, Generalagentur Männedorf.

Samstag, 29. Juni, 10 bis 18 Uhr

Tag der drei offenen Türen

1. Eröffnung HIIT Fitness Center in Altendorf

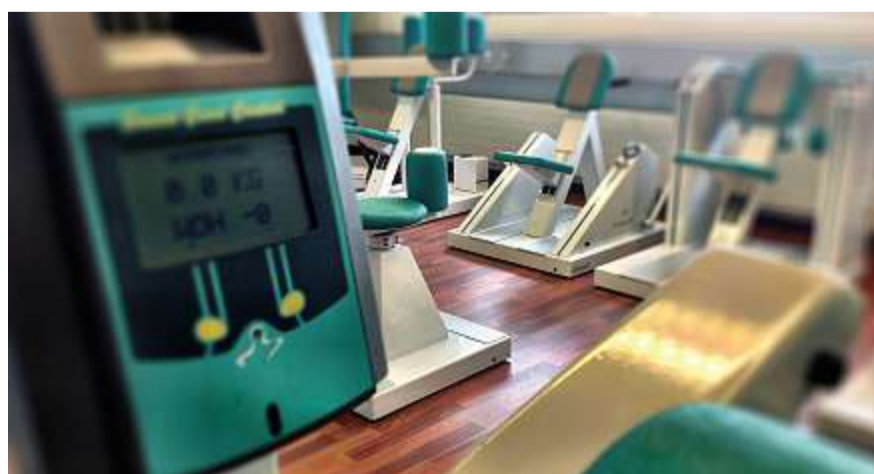
Haben Sie es auch satt, sich stundenlang im Fitnessstudio zu quälen mit wenig Resultat? Das neue wissenschaftlich bewiesene HIIT (Hoch Intensives Intervall-Training) bringt starke bleibende Resultate. Das neue fitz Center in Altendorf hat sich zum Ziel gesetzt, die laut Statistik so schlechten Resultate mit konventioneller Fitness durch echte epigenetische Stoffwechseleränderungen zu revolutionieren. Diese Methode ist nicht nur für Sportler, sondern vor allem für Frauen und ältere Kunden wichtig für die Erfolgsgarantie. Erfahren Sie in den Vorträgen um 11 und um 16 Uhr, wie der Mensch seine Gene selber steuern kann und warum «sich einfach mehr bewegen» nicht zum Ziel führen kann. Ein Erfolgsfragebogen auf unserer Homepage gibt Ihnen Aufschluss,

welche Art von Training genau für Sie den anhaltenden Erfolg bringt. Füllen Sie ihn aus und bringen Sie ihn an die Eröffnung mit.

Spezielle Kraft- und Ausdauergeräte ermöglichen HIIT

Natural Transmission ist das Ergebnis jahrzehntelanger Forschungen, um den optimalen HIIT-Trainingseffekt bei grösstmöglicher Schonung der Gelenke ohne Trägheit von Masse von 0 auf 100 zu ermöglichen. Ausdauergeräte mit zusätzlich hohem koordinativem Trainingseffekt sorgen für wichtige Reize für einen schlanken und stabilen Rumpf.

Das kompetente Team sorgt dafür, dass Sie Ihr angestrebtes Ziel effektiv erreichen. Telefon 058 580 02 02 oder www.fitzcenter.ch 2. + 3. Eröffnung Power Plate Group an der Seestrasse 86 in Stäfa und in Altendorf (Zürcherstrasse 102). www.powerplategroup.ch



Der 2. Platz des Peugeot Quality Award 2012



geht an die Seegarage Müller AG in Horgen. Ihre Zufriedenheit und die ständige Verbesserung sind unser oberstes Ziel.

Nun konnten wir an der Händlertagung im Mai den Peugeot Quality Award 2012 in Empfang nehmen. Das ist die Auszeichnung für jene Peugeot-Konzessionäre der Schweiz, welche die höchste Kundenzufriedenheit und Zielerreichung im Verkauf wie auch im Kundendienst aufweisen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Ihnen, sehr geehrte Kundinnen und Kunden, ganz herzlich bedanken. Sie haben unsere Leistung bei Umfragen so gut bewertet, dass wir diesen Erfolg erreichen konnten. Diese Auszeichnung spornt natürlich an, uns auch in Zukunft für Sie und Ihr Fahrzeug einzusetzen und weiterhin immer nur das Beste für Sie zu geben.

Zeit ist Luxus

Tag der offenen Tür in der Bijouterie Meier



Die Frühlingsneuheiten sind ins Wasser gefallen, jetzt wird es Zeit für die Sommer-News. Die Bijouterie Meier freut sich, Ihnen viele fantastische Neuheiten zu präsentieren. Zeit ist Luxus – das zeigt ganz deutlich die neue Uhrenlinie von Tissot, Luxury Powermatic 80. Die automatische Uhr verbindet Luxus und technologische Errungenschaft zu einer Uhr, die bei Damen und Herren gleichermassen Anklang findet. Verschiedene Modelle, alle mit dem revolutionären Powermatic-80-Uhrwerk ausgestattet, bieten mit einer Gangreserve von 80 Stunden sorgenfreien Zeitgenuss. Nebst vielen Uhrenneuheiten kann man am Tag der offenen Tür auch eine grosse Palette an wunderschönen Perlen bewundern. Und neu für den Sommer den kühlen Veto-Stahlschmuck, Ringe, Colliers und Anhänger, einzigartig kombinierbar.

Die Bijouterie Meier – seit 1979 in Hombrechtikon – bietet zudem im eigenen Uhrmacheratelier einen super Service rund um die Uhr. Tag der offenen Tür: Samstag, 29. Juni, 9 bis 16 Uhr mit 10 Prozent Rabatt auf das ganze Sortiment.

HP. Meier Uhren & Schmuck, Eichtalstrasse 7
8634 Hombrechtikon, Telefon 055 244 32 36
www.meier-uhren.ch

«Schaufenster»

Die Seite «Schaufenster» ist für Beiträge der Inserenten der «Zürichsee-Zeitung» bestimmt.

Anfragen: Zürcher Regionalzeitungen AG

Stäfa: Seestrasse 86, 8712 Stäfa,
Telefon 044 515 44 00, Fax 044 515 44 09
E-Mail: staefa@zrz.ch

Werbemarkt Horgen: Seestrasse 86, 8712 Stäfa,
Telefon 044 515 44 55, Fax 044 515 44 59
E-Mail: horgen@zrz.ch

Rapperswil: Alte Jonastrasse 24, 8640 Rapperswil,
Telefon 044 515 44 66, Fax 044 515 44 69
E-Mail: rapperswil@zrz.ch

Die PR-Texte werden nicht durch die Redaktion bearbeitet oder redigiert.